

Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 106 (2008)
Heft: 7-8

Rubrik: Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Zentralpräsidentin/
Présidente centrale**
Lucia Mikeler Knaack
Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23

Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn:
Priska Meier-Steffen, Kirchgasse 13,
4702 Oensingen, Tel. 062 396 17 28,
E-Mail: Roger.meier@bluewin.ch
Regula Pfeuti-Giger, Ob. Torfeldstr. 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 45 83
E-Mail: regula.p@bluewin.ch

Bas-Valais:
Danielle Meizoz Monney
Ch. Des Amandiers 68, 1950 Sion
Tél. 029 484 60 82
e-mail: rdmonney@netplus.ch

Beide Basel (BL/BS):
Monika Barth
Auf dem Hummel 30, 4059 Basel
Tel. 061 361 35 15
E-Mail: monika.barth@bluewin.ch

Bern:
SHV Sektion Bern
Bollwerk 35, 3011 Bern
E-Mail: shv-sektionbern@bluewin.ch

Fribourg:
Daniela Vetter
Rte des Muguets 3
Tél. 026 660 12 34
e-mail: danielavetter@bluewin.ch

Genève:
FSSF/Section Genève
1200 Genève
e-mail: fssf.ge@bluewin.ch

Oberwallis:
Priska Andenmatten
Weingartenweg 4 3930 Visp
Tel. 027 946 29 88
u.hildbrand@bluewin.ch

**Ostschweiz
(SG/TG/AR/AI/GR):**
Bettina Gübeli
Schwanenstrasse 16, 9000 St. Gallen
Tel. 071 244 05 46
E-Mail: bettina.guebeli@gmx.ch

Schwyz:
Susanne Bovard
Hinterfeld 5b, 8852 Altendorf
Tel. 055 442 37 83
E-Mail: susanne.bovard@freesurf.ch

Ticino:
Simona Margnetti
Via Tarchini 24, 6828 Balerna
Tel. 076 349 31 53
E-Mail: fsl.ti@hotmail.com

Vaud-Neuchâtel-Jura (VD/NE/JU):
Eléanore Hickey
Rang Dernier 5, 1059 Peney-Le-Jorat
Tél. 021 903 38 57
Maria-Pia Politis Mercier
Ch. des Diablerets 9, 1012 Lausanne
Tél. 021 653 86 32
e-mail: mpolitis@hecvante.ch

**Zentralschweiz
(LU/NW/OW/UR/ZG):**
Esther Waser-Christen
Melchtalerstrasse 31, Postfach 438
6064 Kern, Tel. P 041 661 09 93
E-Mail: ester-waser@gmx.ch
Susanne Leu
Haufen 652, 9426 Lutzenberg
Tel. P 071 440 25 14
E-Mail: susanne.leu@swissonline.ch

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):
Claudia Putscher
Tösstalstr. 10, 8492 Wila
Tel. 052 385 55 67
E-Mail: claudia@putscher.ch
Nancy Bellwald-Pedegai, Katharina Sulzer
Platz 10, 8400 Winterthur
Tel. 052 203 26 11
E-Mail: nancy.bellwald@bluewin.ch

SHV

3-Jahres-Ziele Mai 2008 – Mai 2011

Die Ziele definieren die Schwerpunkte für die berufspolitischen Aktivitäten des Schweizerischen Hebammenverbandes (SHV) in den nächsten drei Jahren. Die Ziele basieren auf den Statuten des SHV, insbesondere auf §2: «Zweck des Schweizerischen Hebammenverbandes».

Die heutige Ausrichtung des Verbandes in Richtung Anerkennung und Mitbestimmung in berufsrechtlichen, bildungspolitischen und gesellschaftlichen Belangen soll weiterentwickelt und weiter professionalisiert werden.

PR/Information

- Der Informationsfluss nach innen und nach aussen wird laufend optimiert.
- Das einheitliche Erscheinungsbild wird gepflegt, die Corporate Identity eingehalten.
- Die Website wird laufend aktualisiert.
- Der SHV ist regelmässig in den Medien präsent.
- Lobbying wird betrieben bei politischen Personen und Gremien.
- Die Verbandszeitschrift *Hebamme.ch* wird über die eigenen Berufskreise hinaus als professionelles Verbandsorgan wahrgenommen.
- Der Newsletter für die Mitglieder erscheint 4 x jährlich zu aktuellen Themen.

Ausbildung

- Bis September 2008 haben die drei Fachhochschulen in der Schweiz (BFH, HES-SO, ZHAW) ein Bachelor-Programm entwickelt.
 - Grundausbildung: Bachelor-Programm mit 180 ECTS-Punkten
 - Verkürzte Ausbildung: Bachelor-Programm mit 90 ECTS-Punkten (BFH, ZHAW) und 120 ECTS (HES-SO)
- Es wird zukünftig ein berufsspezifisches Masters-Programm (MSc Midwifery) angeboten.

- Es sind die Grundlagen für einen NTE (FH) für Hebammen erstellt und entsprechende Fortbildungen werden angeboten.
- Der Informationsaustausch zwischen den Fachhochschulen, dem SHV und EMA bezüglich der Ausbildung ist gewährleistet.

Fort- und Weiterbildung

- Der SHV bietet Fort- und Weiterbildung an und ist besorgt, dass mindestens 80% der ausgeschriebenen Kurse durchgeführt werden.
- Das Fort- und Weiterbildungskonzept wird laufend angewendet und weitergeführt.
- Die Fachmodule Geburtsvorbereitung, Rückbildung und Babymassage der Nachdiplomausbildungen Kursleiterin SHV sind eingeführt und werden selbst tragend mindestens im Zweijahresrhythmus durchgeführt.
- Der SHV unterstützt Projekte in der Hebammenforschung.
- Der SHV arbeitet im Bereich Fort- und Weiterbildung mit den Fachhochschulen und anderen fachspezifischen Bildungsinstitutionen zusammen.
- Die Fort- und Weiterbildungsbeauftragte der Romandie organisiert in Zusammenarbeit mit der Sektion Tessin des SHV jährlich eine Weiterbildung in italienischer Sprache.

Angestellte Hebammen

- Der SHV nimmt die Anliegen und Fragestellungen der angestellten Hebammen auf und bearbeitet sie.

- Der SHV berät die Hebammen in ihrem Arbeitsbereich und leitet sie wenn nötig an entsprechende Stellen weiter.
- Der SHV unterstützt Lohngleichheitsklagen.

Freipraktizierende Hebammen

- Der SHV nimmt die Anliegen der freipraktizierenden Hebammen auf und bearbeitet sie.
- Die Arbeit der freipraktizierenden Hebammen ist mit der Qualitätssicherung nachweisbar.
- Die IGGH-CH wird in ihren politischen Anliegen und Aktivitäten ideell unterstützt.

Qualität

- Das Pilotprojekt Beschwerdemanagement ist abgeschlossen.
- Die zweite Kundinnenbefragung ist durchgeführt.
- Jede Sektion hat mindestens einen Qualitätszirkel.

Statistik

- Die freipraktizierenden Hebammen erfassen ihre Tätigkeit in der Statistik des Hebammenverbandes, wobei die Datenqualität gut ist.
- Der jährliche Bericht der Statistik liegt jeweils im November vor.
- Die Zusammenführung der beiden Erfassungsblätter wird bis 2009 eingeführt, die Online-Erfassung der Statistik bis 2011.

Finanzen

- Der SHV strebt ausgeglichene Budgets und Jahresrechnungen für eine gesunde Finanzlage des Verbandes an.
- Die Kostenrechnung ist eingeführt.
- Sponsoring wird weiterhin projektbezogen ausgebaut.
- Der SHV wirbt weitere Mitglieder und erreicht die Mit-

gliederzahl von 2500 (aktuell 2454).

Nationale Kontakte

- Der SHV bleibt Mitglied der Geschäftsleitung des SVBG und setzt sich aktiv für dessen Interessen ein.
- Die Interessen des SHV werden in OdASante wahrgenommen.
- Die Zusammenarbeit SHV-SBK ist aufgenommen und wird projektbezogen weitergeführt.
- Mit anderen nationalen Organisationen pflegt der SHV regelmässige Kontakte und klärt neue Mitgliedschaften ab.
- Der SHV hat Mandate in wichtigen nationalen Gremien (z.B. PlaneS, Bundesamt für Gesundheit, Fachhochschulen).
- Der SHV stellt die Chancengleichheit für den Zugang der Migrationsbevölkerung zu Hebammenleistungen in der Schweiz sicher.

Internationale Kontakte

- Als aktives Mitglied des ICM (International Confederation of Midwives) arbeitet der SHV bei Projekten mit und beteiligt sich an der Umsetzung von Zielen.
- Als aktives aber nicht stimmberechtigtes Mitglied von EMA verfolgt der SHV die Aktivitäten des EMA Vorstandes und beteiligt sich an Projekten.
- Bei anderen internationalen Organisationen arbeitet der SHV bei Projekten mit, unterhält einen Informationsaustausch und koordiniert gegebenenfalls gemeinsame Veranstaltungen.

Anlässe

- Der Nationale Kongress ist professionell organisiert: Das Kongresskomitee, TS Management und die Sektionen arbeiten als gutes Team zusammen und sorgen für erfolgreiche Kongresse. Der Hebammenkon-

gress wird in der Presse und in der Öffentlichkeit thematisiert.

- In allen Sektionen wird am Internationalen Hebammenstag sowie während der Internationalen Stillwoche eine Aktion oder ein Pressauftritt gemacht. Der SHV koordiniert und bringt die Internationalen Inputs in die Sektionen.
- An Messen (fam expo, Hochzeitsmessen usw.) und Veranstaltungen, die unseren Beruf berühren, ist der SHV nach Möglichkeit präsent.

Gesundheits- und Sozialpolitik

- Der SHV erarbeitet Stellungnahmen zu berufspolitischen und sozialpolitischen Themen und veröffentlicht diese.
- Der SHV ist vertreten bei Fortbildungen, Podiumsdiskussionen oder politischen Veranstaltungen, die seinen Zielsetzungen entsprechen.

Hebamme.ch

- Der positive Trend des Inseratevolumens der letzten Jahre soll mit allen Möglichkeiten unterstützt werden.
- Die Hebamme.ch bleibt weiterhin eine attraktive, leserinnenfreundliche, instruktive und informative Verbandszeitschrift mit hohem Fortbildungsanspruch.
- Den Bedürfnissen der Leserinnen, wie sie in der Umfrage von 2007 zum Ausdruck kamen, wird so weit wie möglich Rechnung getragen.

Sektionen

In der Umsetzung der 3-Jahresziele werden die Sektionen vom Zentralvorstand oder von der Geschäftsstelle professionell unterstützt. Dabei werden Ressourcen wie Kontakte oder themenspezifische Vorarbeiten gegenseitig zur Verfügung gestellt.

*Delegiertenversammlung
14. Mai 2008*

FSSF

Objectifs sur 3 ans

Mai 2008 – Mai 2011

Les objectifs définissent les points forts de la politique professionnelle de la Fédération suisse des sages-femmes (FSSF) pour les trois années à venir. Les objectifs sont basés sur les statuts de la FSSF, en particulier au §2: «Buts de la Fédération suisse des sages-femmes».

L'orientation actuelle de la Fédération, se portant vers une reconnaissance et une participation accrues pour défendre ses intérêts au niveau social, des droits professionnels et de la politique de formation, doit se poursuivre et continuer à se professionnaliser.

PR/Information

- La circulation de l'information interne et externe est continuellement améliorée.
- Une image professionnelle forte est entretenue, pour maintenir notre identité (Corporate Identity).
- Le site web est régulièrement réactualisé.
- La FSSF est régulièrement présente dans les médias.
- Un travail de lobbying est effectué auprès des politiciens et des groupes politiques.
- Le journal professionnel *Sage-femme.ch* est connu comme l'organe professionnel de la Fédération dans des cercles élargis.
- La Newsletter renseigne les membres sur des thèmes d'actualité 4 fois par an.

Formation

- Depuis septembre 2008, les trois HES Suisses (BFH, HES-SO, ZHAW) auront développé un programme Bachelor Sage-femme :
 - Voie initiale: Bachelor de 180 ECTS

– Voie seconde: Bachelor de 90 ECTS (BFH, ZHAW) et 120 ECTS (HES-SO)

- Un programme Master spécifique sera proposé dans le futur.
- Les principes de base pour une NTE (HES) pour les sages-femmes sont posés et des offres de formation en conséquence sont en cours.
- L'échange d'informations entre les HES, la FSSF et l'EMA concernant la formation est entretenu.

Formation continue

- La FSSF propose des cours de formation continue, et veille à ce qu'au moins 80% des cours prévus se réalisent.
- Le concept de formation continue est mis en pratique et continue à être développé.
- Les modules de préparation à la naissance, de remise en forme postnatale et de massage des bébés de la formation post-diplôme d'animatrice de cours FSSF ont été introduits: ils s'autofinancent et sont proposés au minimum une fois tous les deux ans.
- La FSSF soutient des projets de recherche sage-femme.
- Dans le domaine de la formation continue, la FSSF travaille en collaboration avec les HES et d'autres institutions de formation spécifiques.
- La chargée de formation romande organise chaque an-

née une formation continue en italien, en collaboration avec la section du Tessin.

Sages-femmes salariées

- La FSSF prend en compte les demandes et les questions des sages-femmes salariées et les traite.
- La FSSF conseille les sages-femmes sur les thèmes concernant leur domaine d'activité, et les oriente au besoin vers d'autres instances appropriées.
- La FSSF soutient les demandes en matière d'égalité des salaires.

Sages-femmes indépendantes

- La FSSF prend en compte les demandes des sages-femmes indépendantes et y répond.
- Les sages-femmes indépendantes peuvent démontrer la qualité de leur travail par l'assurance-qualité.
- L'IGGH-CH reçoit un soutien dans ses demandes et actions politiques.

Qualité

- Le projet-pilote de gestion des plaintes est terminé.
- La deuxième enquête auprès des clientes est menée.
- Chaque section a au moins un cercle de qualité.

Statistique

- Les sages-femmes indépendantes recensent leurs activités dans la statistique de la Fédération qui garantit une bonne qualité des données.
- Le rapport annuel de la statistique paraît en novembre.

- La réunion des deux formulaires du questionnaire en un seul est prévue d'ici à 2009, le recueil électronique des données est introduit d'ici à 2011.

Finances

- La FSSF vise l'équilibre entre budgets et comptes annuels, pour une situation financière saine de la Fédération.
- La comptabilité analytique est introduite.
- Le sponsoring continue à être recherché pour des projets précis.
- La FSSF continue à rechercher des membres et vise le cap des 2500 membres (actuellement 2454).

Contacts nationaux

- La FSSF reste membre de la direction de la FSAS et s'engage activement pour la défense des intérêts de cette organisation.
- Les intérêts de la FSSF sont reconnus au sein de l'OdASanté.
- La collaboration entre la FSSF et l'ASI est établie et est activée dans des projets précis.
- La FSSF entretient des contacts réguliers avec d'autres organisations nationales et clarifie de nouvelles affiliations possibles.
- La FSSF a des mandats dans les instances nationales importantes (p. ex. PlaneS, Office fédéral de la santé publique, HES).
- La FSSF assure l'égalité des chances pour l'accès de la population migrante aux prestations des sages-femmes en Suisse.

Contacts internationaux

- En tant que membre active de l'ICM (International Confederation of Midwives), la FSSF travaille sur des projets et s'engage dans la réalisation d'objectifs.
- Comme membre active (mais non autorisée à voter) de l'EMA, la FSSF suit les activités du comité de l'EMA et participe aux projets.
- La FSSF collabore à d'autres organisations internationales, entretient un échange d'informations et coordonne, le cas échéant, des manifestations communes.

Manifestations

- Le Congrès national est organisé de manière professionnelle: le comité du Congrès, TS Management et les sections travaillent au sein d'un groupe bien structuré et veillent à la bonne qualité et au succès du Congrès. Le Congrès des sages-femmes bénéficie d'une bonne visibilité dans la presse et dans le public.
- Dans toutes les sections, une action ou une conférence de presse est donnée lors de la Journée internationale des sages-femmes ou de la Semaine internationale de l'allaitement maternel. La FSSF coordonne et relaie les impulsions données au niveau international dans les sections.
- La FSSF est si possible présente dans les manifestations ou les foires (fam expo, salons du mariage etc...) qui ont un rapport avec notre profession.

Politique sanitaire et sociale

- La FSSF élabore des prises de position sur des thèmes de politique professionnelle et sociale et les rend publiques.
- La FSSF est représentée dans des formations continues, des podiums de discussion ou des manifestations politiques correspondant à ses objectifs.

Sage-femme.ch

- L'impact positif du nombre d'annonces publicitaires des dernières années doit être soutenu par tous les moyens possibles.
- Sage-femme.ch continue à être le journal de la Fédération, attractif, instructif, proche de ses lectrices, riche en informations et en offres de formation continue.
- Les besoins des lectrices, comme ceux qui nous sont parvenus lors de l'enquête de 2007, sont pris en compte aussi souvent que possible.

Sections

Les sections sont soutenues par le Comité central ou le secrétaire central de façon professionnelle, pour appliquer les objectifs sur trois ans. Les ressources telles que des contacts ou des travaux préliminaires sur des thèmes spécifiques sont mises mutuellement à disposition.

*Assemblée des déléguées
le 14 mai 2008*

«Wenn ich Mami wäre ...



... würde ich eine Medela 2-Phasen Brustpumpe kaufen.

Denn die Milch von Mami ist das Beste für mich. Und mein natürlicher Saugrhythmus ist das Beste für meine Mami. Zuerst sauge ich rasch, damit die Milch schneller fliesst. Dann sauge ich langsamer.

Stellen Sie sich vor: Die neuen 2-Phasen Brustpumpen von Medela ahmen den Saugrhythmus von uns Babys genau nach. Für Mami ist es so viel einfacher abzupumpen. Und: Sie hat mehr Zeit für sich.»



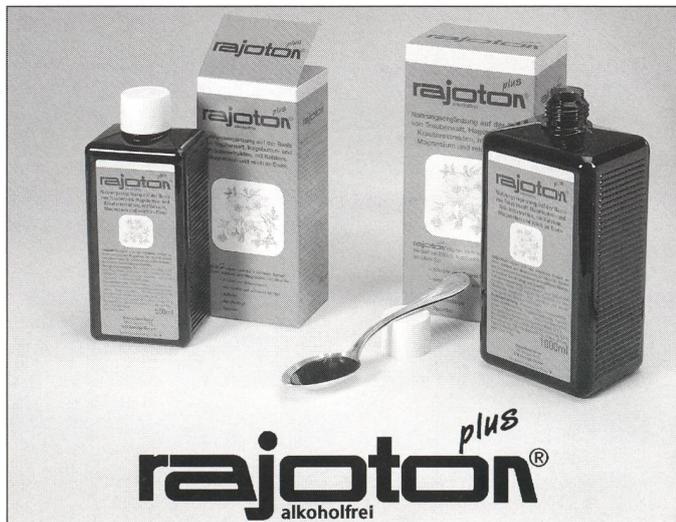
Alle Medela Flaschen und Pumpsets sind seit jeher aus Bisphenol-A freiem Kunststoff (PP) hergestellt.

Medela AG, Medizintechnik
Lättichstrasse 4b, 6341 Baar (Schweiz)
Tel. 0848 633 352
Fax 041 769 51 00
contact@medela.ch, www.medela.ch

medela[®]
NO.1 CHOICE OF HOSPITALS AND MOTHERS



anna-marketing.com



rajoton^{plus}
alkoholfrei

- Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit
- reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C
- mit ausgesuchten Kräuterextrakten

rajoton^{plus}
alkoholfrei

Bitte senden Sie mir mehr Informationen:

Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Beruf: _____



Kräuterhaus Keller Herboristerie
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79



Erste Hilfe für Menschen mit letzter Hoffnung.



Postfach, 8032 Zürich
Tel. 044 385 94 44, Fax 044 385 94 45
www.msf.ch, kontakt@zurich.msf.org
PK 12-100-2



Ja, ich möchte mehr über die Arbeit von Médecins Sans Frontières erfahren.
Bitte senden Sie mir: Jahresbericht Spendeunterlagen

Name _____ Strasse _____

PLZ/Ort _____ E-Mail _____

**BEIDE BASEL
BL/BS**

061 361 35 15

Freischaffende Hebammen

Wir treffen uns am 14. August 2008, 20.00 Uhr, Unternehmen Mitte, Basel.

Barbara Burkhardt

BERN

031 901 36 66

Neumitglieder:

Dewinter-Jüstrich Annelies, Thierachern, 1984, Zürich; Hügin Amadea, Ettingen; Leu Katja Marilyn, Riehen; Nardo Elena, Bolligen; Thüning Elena, Blauen; Hebammen i.A. an der Berner Fachhochschule.

**Freipraktizierende
Hebammen**

Wir treffen uns am 26. August 2008, 19.30 Uhr, Frauenberatungszentrum, Aarberggasse 16, Bern.

Yvonne Studer

GENÈVE

022 733 51 12

Nouveau membre:

Brauchli Sandrine, La Plaine, Etudiante à l'HES de Genève.

**VAUD-NEUCHÂTEL-
JURA**

021 903 38 57
021 653 86 32

Nouveaux membres :

Gross Virginie, Le Vaud, 2004, Genève; Pichard Adeline, St-légier, Etudiante à l'HES de Genève.

ZENTRALSCHWEIZ

041 661 09 93
071 440 25 14

Neumitglied:

Müller Ulrike, Altdorf, 2006, Freiburg i. Breisgau.

**ZÜRICH UND
UMGEBUNG**

052 385 55 67
052 203 26 11

Neumitglieder:

Breitrück Eve, Hinwil, 2000, Speyer D; Galasso Bittaye Vera, Zürich, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Gleisberg Sandra, Horgen, 1995, Chemnitz D; Weber Rahel, Dällikon, 2003, St. Gallen.

**Internationaler Hebammentag
5. Mai 2008**

Anlässlich des Internationalen Hebammentages luden Mitglieder des SHV Sektion Zürich zu einem Filmspektakel im Zürcher Kino Xenix, welches grosszügig seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Gezeigt wurde ein Film des letzten Zürcher Filmfestivals «The business of being born» von Abby Epstein. Der Film aus den USA behandelt die Art und Weise, wie Frauen ihre Kinder zur Welt bringen, den Unterschied zwischen einer Hausgeburt, einer Spitalgeburt sowie einer geplanten und in den Terminplan passenden Sectio. In der kritischen Aufarbeitung der Geschichte der amerikanischen Gebärkultur legt Abby Epstein eine aufschlussreiche Auseinandersetzung mit dem Gesundheitswesen vor.

Im Anschluss an einen sehr polarisierenden Film konnten Frau Dr. Kuck (Chefärztin der Paracelsusklinik Zürich), Frau Stäheli (Hausgeburtshilfende und Buchautorin), Frau Dr. Ackermann (Forschung Haus- versus Spitalgeburt), Frau Hofstetter (Geburtshebamme und ICM Delegierte des SHV) und Frau Luyben (Bildungsbeauftragte) unter der



Leitung der Moderatorin Frau Lüscher zur Podiumsdiskussion gewonnen werden. In der vielseitigen Diskussionsrunde wurde sehr rasch der Vergleich zum Schweizerischen Gesundheitswesen gezogen und gegenseitige Erfahrungen ausgetauscht. Unter die mehr als 100 Interessierten mischten sich nicht nur Hebammen sondern auch Angehörige und Freunde.

Nach dem offiziellen Programm lud die Xenixbar zum gemütlichen Verweilen und zum Austausch ein.

Dieser Tag liess sich nur mit reichlich ehrenamtlichem Einsatz des Organisationskomitees 5. Mai der Sektion Zürich realisieren und trug so zum Gelingen des Hebammenfilmspektakels bei.

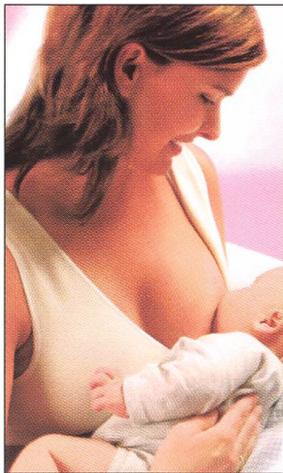
Ein herzliches Dankeschön!

Ursula Böhme

Die geniale Stilleinlage

Unsichtbar. Trocken. Wiederverwendbar.

- Nicht-absorbierende Stilleinlage
- Verhindert durch sanften Druck das Auslaufen der Muttermilch
- Atmungsaktiv, hautverträglich und bequem
- Durchgehend mehrere Wochen benutzbar
- Stillen und trotzdem Schwimmen, ausgehen und vieles mehr



Still-Bustier aus Bio-Baumwolle der ideale Still-BH für die Nacht und den Anfang der Stillzeit

- Breite Träger die nicht einschneiden
- Dank hochelastischer Strickart sehr gute Anpassung an die Brust
- Hoher Tragekomfort dank Bio-Baumwolle
- Einfaches Freilegen der Brust zum Stillen

Gwändli für die ersten Lebensmonate

- Kinder spüren ihre nackte Haut
- Garantiert warme Füße
- Einfache Handhabung beim Wickeln
- Für Tag und Nacht geeignet

Neu: Zipfelmütze und Hut aus Bio-Baumwolle



TOBLER & CO. AG
Strickerei/Näherei

Sägholzstrasse 11, 9038 Rehetobel
Telefon 071 877 13 32
E-Mail: info@tobler-coag.ch



INSERATENSCHLUSS: 12. AUGUST 2008

Sie erkennen die bei uns
im Haus hergestellten
Original  Aromamischungen
am Qualitätssiegel 



Aromatherapie mit den Original IS Aromamischungen nach
den Original-Rezepturen der Hebamme und Aroma-
expertin Ingeborg Stadelmann

Sie erhalten die Original IS Aromamischungen bei
farfalla Essentials AG, Florastrasse 18, 8610 Uster

Homöopathie · Versandhandel · Fachseminare

Neu – Die DVD zum Buch!

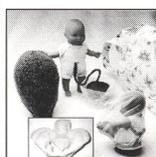
»Die Hebammen-Sprechstunde«

DVD-Ratgeber für werdende Eltern mit der
Hebamme Ingeborg Stadelmann

PrivateStar Entertainment, 153 Min., 24,80 €
Trailer unter: www.bahnhof-apotheke.de



Unser Online-Shop ist 24 Stunden täglich für Sie geöffnet: www.bahnhof-apotheke.de



Rikepa Demo



Warum woanders suchen,
wenn Sie bei uns alles finden!
Wir sind spezialisiert auf geburtshilfliches
Lehr- u. Demonstrationsmaterial

wie:

Becken-, Fetal-, Uterus-, Plazentamodelle
Still-, Geburtsatlanten, Simulatoren, Doppler,
CTG Geräte, Waagen, Instrumente, Matten, Bälle,
Praxisbedarf und vieles mehr.

•Wir garantieren für unsere Preise und Qualität.

Fragen Sie nach unseren monatlichen Angeboten.
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Odenwaldring 18A
64747 Breuberg-Germany.

•Fon: +49 6165 912 204
•Fax: +49 6165 912 205
•E-Mail: info@rikepademo.de
•Internet: www.rikepademo.de



ab €150



ab €209



ab €1198



Neuerscheinung:
der Geburtsatlas in Deutsch

medacta-Modelle:

mehr als Worte und Bilder...

Schultes medacta

www.schultesmedacta.de

Das geburtshilfliche Phantom

nach Prof. B. S. Schultze-Jena

Entwicklung der geburts-
hilflichen Situationen am
Modell, auch

- Forceps
- Beckenendlage
- Vacuum-Extraction

Bewährt seit mehr als 100 Jahren für
Ausbildung, Examen und Weiterbildung.

Schultes medacta GmbH & Co Lehrmodelle KG · Germany
Theodor-Heuss-Str. 12 · 45699 Herten · info@schultesmedacta.de
Fon +49 2366 - 3 60 38 · Fax +49 2366 - 18 43 58



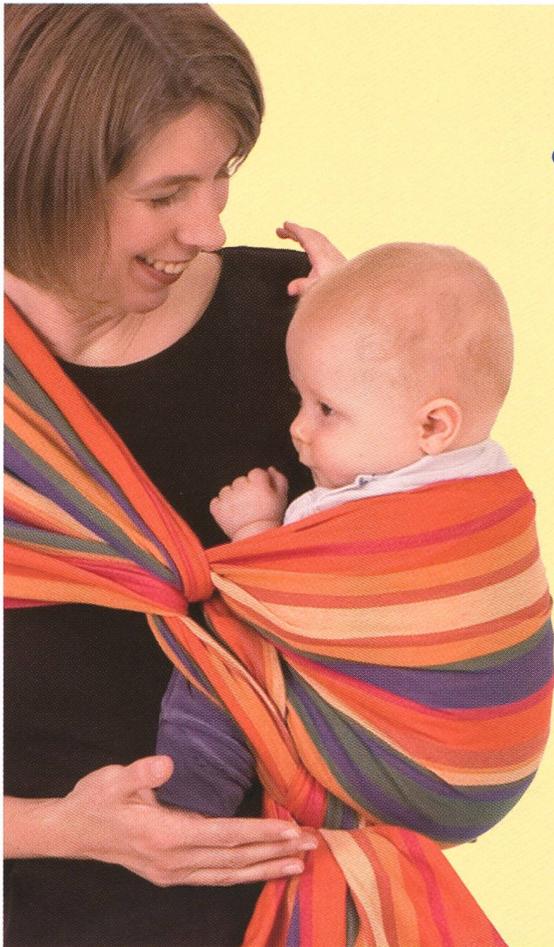
228 BABIES ENTDECKEN TÄGLICH DICH:

Die Hebamme.ch und alles
rund um die Geburt.

Stellen- und Kommerzinserte

künzlerbachmann
medien

KünzlerBachmann Medien AG
Geltenwilenstrasse 8a · CH-9001 St.Gallen
T 071 226 92 92 · F 071 226 92 93
info@kbmedien.ch · www.kbmedien.ch



das Original seit 1972
DIDYMOS®
Erika Hoffmann
Das Babytragetuch.

• 100% kbA-Qualität •
 mit Zertifikat

Für Hebammen:
 ein Vorführtuch in Größe 6

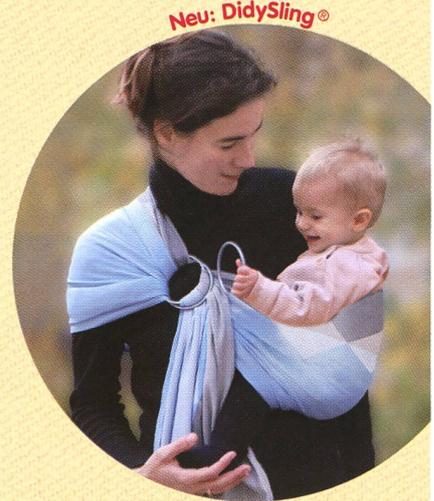
L'Echarpe porte-bébé

Pour sages-femmes:
 Echarpe de démonstration en taille 6

Das Babytragetuch mit der besonderen Webart für rundum sicheren Halt aus 100% unbehandelter kbA-Baumwolle in vielen wunderschönen Farben und Mustern und aus farbig gewachsener Baumwolle. Drei Jahren Qualitätsgarantie. Keine Produktion in Billiglohnländern. Genaue Anleitungen für alle Bindeweisen als Heft und als DVD bei jedem DIDYMOS-Tuch. Leihtücher auf Anfrage. Wir liefern in 1-2 Tagen.

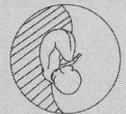
Kompetente Beratung vor und nach dem Kauf bei:
 Service compétent et fiable avant et après vente chez:

Sonja Hoffmann • CH-3665 Wattenwil • Tel.: 033 356 40 42
 Fax: 033 356 40 43 • info@didymos.ch • www.didymos.ch



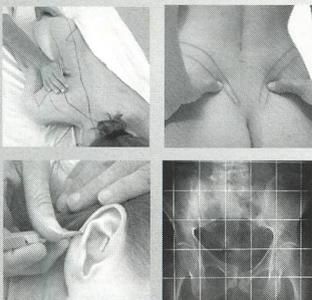
EUROPÄISCHE PENZEL-AKADEMIE®

Willy-Penzel-Platz 1-8 • D-37619 Heyen bei Bodenwerder
 T: +49 55 33/97 37 0 F: +49 55 33/97 37 67 • www.apm-penzel.de



Ihr Traumberuf: Hebamme – selbstverständlich!

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel unterstützt mit natürlichen Mitteln die natürlichste Sache der Welt.



- Meridianmassage
- Energielehre
- Akupunkturpunkte
- Narbenpflege
- Wirbelsäulentherapie
- Gelenkmobilisation
- Ohr-Befunderhebung
- Schwangerschaftsbegleitung
- Geburtsvorbereitung
- Spannungsausgleichmassage

中華按摩®



Die APM-Ausbildung entspricht den EMR-Richtlinien zur Anerkennung von Praxen.

Jetzt anfordern!

neuer Kursort in CH: St. Niklausen OW

Ausbildungsinformationen in der Schweiz bei
 Herrn Fritz Eichenberger, Gerichtshausstrasse 14, CH-8750 Glarus
 Telefon 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77



Kursorganisation:

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz **Marianne Luder-Jufer**, Huttwilstrasse 55, 4932 Lotzwil
Tel. 062 922 15 45, E-Mail: m.luder@hebamme.ch

Anmeldungen für Kurse des SHV: Schriftlich an die Geschäftsstelle des SHV in Bern

Sie finden das ganze Kursprogramm auf www.hebamme.ch

Christiane und Alexander Sautter

Den Drachen überwinden Vorschläge zur Traumaheilung



2008. 142 Seiten,
Fr. 29.–
Verlag für systemische
Konzepte Wolfegg

Christiane und Alexander Sautter, systemische Familientherapeuten aus Deutschland, haben ein weiteres Buch in der Reihe «Systemische Psychotraumatologie» herausgegeben.

Das Buch zeigt auf, wie traumatische Erlebnisse zustande kommen und macht deutlich, dass ohne genaue Diagnose keine individuellen Bewältigungsstrategien und Therapieformen entwickelt werden können. Die Autoren beschreiben verschiedene

Wege um ein Trauma aufzuarbeiten, indem sie vielfältige Methoden aufzeigen, bei denen bewusst auf die individuellen

Ressourcen der Betroffenen zurückgegriffen wird. Unverkennbar ist das Ziel, die Regie für das eigene Handeln zu übernehmen und das eigene Verhalten besser zu verstehen. Der Aspekt der Kunsttherapie wird ebenfalls dargestellt, mit dem Gedanken, die Handlungskompetenz der Betroffenen zu stärken und die eigenen Fähigkeiten wertschätzend anzuerkennen.

Einige Kapitel dieses Buches sind dem Thema Geburt gewidmet. Kathrin Antener, Hebamme, beschreibt ihr Interesse an der Arbeit mit Frauen nach traumatischen Geburtserlebnissen. Sie schildert Fallbeispiele und zeigt differenziert auf, wie diese negativen Erfahrungen angegangen werden können. Am Ende des Buches wird in acht Schritten zusammengefasst, wie der systemische Heilungsweg

aussieht, damit Menschen mit Freude und Zuversicht ihre weiteren Lebensabschnitte erleben können.

Bei diesem Buch handelt es sich um ein Arbeitsbuch für Betroffene und interessierte Personen, welche mit traumatisierten Menschen arbeiten. Es ist sehr detailliert und gut verständlich geschrieben. Meiner Meinung nach verbirgt sich gerade hinter dieser Tatsache die Gefahr, dass die Selbstheilungschancen überschätzt werden könnten.

Während zwei Weiterbildungstagen, ausgeschrieben durch den Schweizerischen Hebammenverband, haben Interessierte Personen Gelegenheit sich mit der Thematik vertieft auseinanderzusetzen.

Marianne Luder
Bildungsbeauftragte SHV

7./8. Oktober 2008:

Traumatisierte Frauen wirkungsvoll unterstützen – eine Einführung

mit Christiane und Alexander Sautter, Olten

Fortbildungsangebot 2008

Kursnummer und Titel	Ort und Datum	DozentIn
18 Atemarbeit in der Geburtshilfe	25./26. 8. 2008 Winterthur	Giovanna Caffisch, Hebamme, Atem- und Körpertherapeutin
N Spagyrik für Hebammen	1. 9. 2008 Olten	Marisa Pedretti, Naturmedizinerin
L Bindung durch Berührung, Teil 1 Schmetterlingsmassage	4.–6. 9. 2008 Solothurn	Mechthild Deyringer Psychosomatische Betreuung von Eltern und Kindern
20 Manuelle Medizin rund um die Geburt	13. 9. 2008 Olten	Dr. med. Dorin Ritzmann, Gynäkologin FMH
21 Ernährung – E-Listen und Allergien	16. 9. 2008 Olten	P. Sangiorgio, Naturärztin-Ernährung
22 Homöopathie im Hebammenalltag – Das Neugeborene	17./18. 9. 2008 Olten	Ingeborg Stadelmann, Autorin, freipraktizierende Hebamme
23 Traumatisierte Frauen wirkungsvoll unterstützen – Einführung	7./8. 10. 2008 Olten	Christiane und Alexander Sautter, systemische Familientherapeuten

* unterstützt von Penaten



Organisation des cours de la FSSF:

Chargée de la formation Suisse romande et Tessin **Karine Allaman**, Chemin du Mont-Tendre 14, 1163 Etoy, tél. 021 634 92 05 ou 079 422 06 08, e-mail: k.allaman@sage-femme.ch

Inscriptions aux cours de la FSSF: Secrétariat central de la FSSF à Berne, par écrit

Vous trouverez le programme complet des cours sur www.sage-femme.ch

Lausanne, 17 novembre 2008

Information – choix – consentement éclairé: Quelle responsabilité pour la sage-femme?

Une journée scientifique, organisée par les écoles de sages-femmes, la FSSF et Espace Compétences, aura lieu le 17 novembre 2008 sur ce thème.

Informar les femmes enceintes et leur partenaire, c'est le quotidien de toute sage-femme. Eclairer leurs choix en découvrant avec eux des voies encore mal connues, voire méconnues: la sage-femme a conscience de l'importance de ce rôle auprès des jeunes couples. Par exemple, certaines femmes nous interpellent ainsi:

- Je ne souhaite pas effectuer les examens de dépistage de début de grossesse...
- Mon médecin gynécologue me propose une césarienne;

cela m'arrange dans la mesure où je peux ainsi planifier avec mon mari la garde de notre aîné...

- Comme me le recommande mon amie, j'envisage de demander une provocation une semaine avant le terme de ma grossesse...

Comme sage-femme, qu'en pensez-vous? Quelle position prendre face à ces questionnements? Tel est le débat de cette journée scientifique.

Date et lieu:

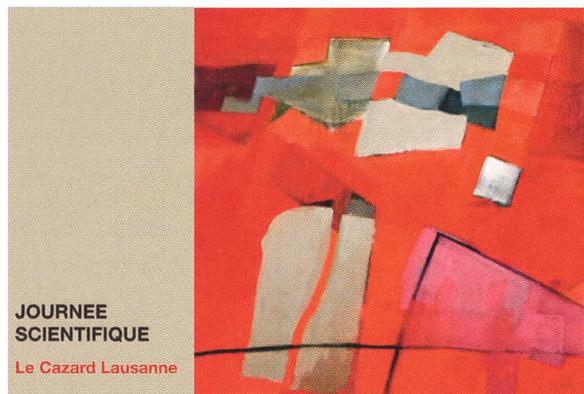
17 novembre 2008, de 9h00 à 16h15, au centre «Le Cazard», Lausanne.

Participants:

sages-femmes, médecins, professionnels de la santé et du social.

INFORMATION - CHOIX - CONSENTEMENT ÉCLAIRÉ: QUELLE RESPONSABILITÉ POUR LA SAGE-FEMME ?

17 novembre 2008



Prix:

Membres FSSF/ASI Fr. 80.– Non-membres Fr. 110.–

Renseignements et inscriptions:

www.sage-femme.ch ou au secrétariat central

Je vous souhaite beaucoup de satisfaction lors de nos formations. N'hésitez pas à consulter notre site Internet pour découvrir la totalité de notre programme de formation. Je me tiens à votre disposition pour toutes informations complémentaires.

*Karine Allaman
chargée de formation*

Attention, la dernière date a changé!

Introduction à la Kinesthétique

29–30 août 2008, 12 septembre 2008 et 14 novembre 2008, de 9h à 17h, à Vevey

Merci de prendre note que le dernier jour de la formation susmentionnée a été reporté d'une semaine. Cette formation remporte un vif succès, si vous êtes intéressée, pensez à vous inscrire durant les vacances!

Programme détaillé sur:

www.sage-femme.ch, rubrique formation continue

Formations 2008

Numéro du cours et titre	Formateur	Durée	Lieu et date
10. Introduction à la Kinesthétique	G. Calfish	4 jours	29–30 août et 12 septembre et 14 novembre 2008, Vevey
L'éducation du périnée	S. Uhlig Schwaar	2 jours	4–5 septembre 2008, Yverdon
11. Migration et maternité	E. Roulet + I. Rossi + J-C. Métraux	3 jours	12/19/26 septembre 2008, Lausanne
12. Le nouveau-né: pathologies des premiers jours de vie	M. Roth	1 jour	30 septembre 2008, Espaces compétences, Cully
13. Élaboration de son propre bilan-portfolio de compétences	C. Gollut	2 jours	24–25 novembre 2008, Monthey
14. La préparation à la naissance: approche globale	M. Gosse, J-B. Delorme, L. Gajo	3 jours	4–6 décembre 2008, Vevey

Medizinische Entspannungsverfahren (MEV) sind ein zentraler Baustein bei der Bewältigung von psychosozialen Belastungssituationen, indem sie den allgemeinen Stresspegel senken und neue innere Handlungsfreiräume schaffen. Gezielt eingesetzt wirken MEV stabilisierend auf die Affekte, verbessern kognitive Funktionen (Konzentration und Merkfähigkeit) und haben einen modulierenden Effekt auf die zentrale Schmerzverarbeitung.

Neue Diplom- und Zertifikatslehrgänge ab August 2008 in Zürich

med. Autogenes Training - med. Progressive Muskelentspannung - med. Qi Gong - med. Yoga - med. Akupressurmassage.

Weitere Informationen unter: www.medrelax.ch oder unter Tel. 044 350 17 40, Email: info@medrelax.ch

Hebammenorientierte

Weiterbildung in 2 x 3 Tagen

Craniosacral Therapie und Geburtstraumatas auflösen

Sowohl für im Spital tätige Hebammen und Freischaffende.

Ihr lernt die wichtigsten Griffe, um in der Schwangerschaft und unter der Geburt das blockierte Becken und Ischias zu lösen und pp. im Wo-Bett die Körperstatik der Frau wieder herzustellen. Sofortige Erste Hilfe, bzw. Lösungsgriffe nach Vacuum, Zange und Sectio beim Baby werden intensiv gelernt und neue Wege das Bonding zu stärken, aufgezeigt. Die Geburtsverarbeitung von Mutter & Baby ist Kernthema.

2 x 3 Tage: 27./28./29. Oktober und 17./18./19. November

Total Kosten: Fr. 1080.-

Information und Anmeldung:

Brigitte Meissner, Hebamme und Craniosacral-Therapeutin, spezialisiert auf Geburtstraumatas, Seminarleiterin, Telefon 052 203 37 37.

Kursort: Hebammenpraxis Alchemilla, Winterthur

L'enfant n'est pas une marchandise



annonce soutenue par l'éditeur

Envoyez-moi votre documentation sur:

- la campagne „Stop trafic d'enfants“ le parrainage
 le bénévolat dans ma région

CCP: 10-11504-8

Nom _____ Prénom _____

Rue _____

NPA/Lieu _____

Tél. _____ E-mail _____

Date _____ Signature _____

C222

Terre des hommes • En Budron C8 • 1052 Le Mont-sur-Lausanne
Tél. 021/654 66 66 • Fax 021/654 66 77 • E-mail info@tdh.ch • www.tdh.ch



**zh
aw**

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Gesundheit

Tag der offenen Tür Samstag, 30. August 2008, 10 bis 16 Uhr Eulachpassage Winterthur

Erfahren Sie mehr über das **Institut für Hebammen** mit dem neuen **Bachelorstudiengang**. Auch die Institute für Ergotherapie, Pflege und Physiotherapie stellen sich vor.

Veranstaltungsort:

Eulachpassage, Technikumstrasse 71, Winterthur

Mehr Infos: www.gesundheit.zhaw.ch

Zürcher Fachhochschule



LEHRINSTITUT RADLOFF

Institut für Akupunktur Massage AG
Bachstrasse 72, CH - 5034 Suhr
tel +41(0)62 825 04 55
fax +41(0)62 842 50 65
kurse@radloff.ch
www.radloff.ch

Modulare therapeutische Weiterbildung

Akupunktur Massage nach Radloff

ESB ■ Energetisch statische Behandlung

APM ■ Akupunktur Massage

ORK ■ Ohr-Reflexzonen-Kontrolle

Die Methode für Therapeuten, die bei der Behandlung verschiedener Beschwerdebilder in der Orthopädie, Neurologie, der Internistik, Gynäkologie und der Pädiatrie neue Lösungsansätze suchen.

Hatha-Yoga

in der Geburtsvorbereitung und Rückbildung

Ausbildung mit Abschlussurkunde

Ausbildungsorte: 6006 Luzern, 2.8./3.8./4.8./5.8.2008 und
8134 Adliswil bei Zürich, 9.10./10.10./11.10./12.10.2008



Weitere Infos:

Ursula Salbert, Hatha-Yoga-Schule
Institut für ganzheitliche Gesundheitspädagogik (IGG)
www.hatha-yoga-entspannung.de
Tannenweg 10, D-77830 Bühlertal
Telefon 0049(0)7223 991507, Fax 0049(0)7223 9919758
E-Mail: yogaschulesalbert@web.de
E-Mail: info@hatha-yoga-entspannung.de

FÜNFLINGE, GESUND UND MUNTER.

Die Hebamme.ch und alles
rund um die Geburt.

Stellen- und Kommerzinserte

künzlerbachmann
medien

KünzlerBachmann Medien AG
Geltenwilenstrasse 8a · CH-9001 St.Gallen
T 071 226 92 92 · F 071 226 92 93
info@kbmedien.ch · www.kbmedien.ch

Original 
Aromamischungen
Compositions aromathérapeutiques originales 



Bahnhof-Apotheke
Apotheker Dietmar Wolz e.K.
87435 Kempten – Allgäu
Bahnhofstr. 12 · Kotterner Str. 81
Tel. 00 49 (0)8 31-5 22 66 11
Fax 00 49 (0)8 31-5 22 66 26
www.bahnhof-apotheke.de

d'après les formules originales de la sage-femme et experte en aromathérapie Ingeborg Stadelmann

Les Compositions aromathérapeutiques originales IS sont disponibles chez

farfalla Essentials AG, Florastrasse 18, 8610 Uster

Nous offrons également: Homéopathie ·
Vente par correspondance · Séminaires professionnels



Compositions aromathérapeutiques
originales  d'Ingeborg Stadelmann

Stadelmann Verlag, ISBN: 978-3-9803760-7-5,
110 pages, CHF 17,50

Renseignements en français auprès de notre
pharmacienne Susanna Schweigkart: 0049 831 522 66 11

Notre boutique en ligne se tient à votre disposition 24 h sur 24!
www.bahnhof-apotheke.de

MFM-Projekt

Mädchen Frauen Menstruation

„Die Zyklus-Show“

Ausbildung zur Kursleiterin

in einem besonderen sexualpädagogischen Projekt
für 10-12jährige Mädchen

Grundausbildung 7.-9. Mai 2009

Weitere Informationen unter www.mfm-projekt.ch

Ausbildungszyklus und
Kurse entsprechen den
Schweizer Ausbildungs-
empfehlungen!



Bund
Deutscher
Hebammen e.V.

PRO MEDICO

INFO-HOTLINE:
+49 (0) 62 34. 92 92 96

www.pro-medico-fortbildung.com

Medizinische Fortbildungsgesellschaft

Deutschland | Österreich | Schweiz

Die Ausbildung entspricht der BDH-Empfehlung

G1 | Grundkurs I |
12.09.08 Mannheim
22.09.08 Radolfzell
12.12.08 München

G2 | Grundkurs II |
13.09.08 Mannheim
23.09.08 Radolfzell
13.12.08 München

G3 | Aufbaukurs A I |
19.09.08 Mannheim
06.12.08 München

G4 | Praxiskurs P I |
20.09.08 Mannheim
07.12.08 München

G5 | Aufbaukurs A II |
17.10.08 Mannheim
29.11.08 München

G7 | Praxiskurs P II |
18.10.08 Mannheim
30.11.08 München

G6 | Refresherkurs |
24.09.08 Radolfzell
21.11.08 München
05.12.08 Mannheim

G7 | Fallbesprechungskurs |
25.09.08 Radolfzell
22.11.08 München
06.12.08 Mannheim

G9 | Prüfungskurs |
10.12.08 Mannheim
14.12.08 München

Alle aktuellen Termine zur
TCM-Vollausbildung und
den TCM-Sonderkursen
finden Sie im Internet.

weitere Kurse-/Kursorte: www.Pro-Medico-Fortbildung.com